

# 2019

Soziale, ökologische  
und ökonomische  
Eckdaten 2019

### **3 Rieter-Konzern**

---

### **5 Soziale, ökologische und ökonomische Eckdaten**

---

- 6 Nachhaltige Spinnprozesse dank Rieter-Technologien
- 6 Energieeffiziente und ökologische Produktionskonzepte
- 7 Sichere und gesunde Arbeitsplätze
- 8 Kontinuierliche Aus- und Weiterbildung
- 9 Sicherheits-, Gesundheits- und Umwelt-Leitbild
- 9 Risk Audits
- 9 EHS-Mindestanforderungen

### **11 Nachhaltigkeitserfolge im Rieter-Konzern 2019**

---

- 11 Gesamtenergieverbrauch deutlich reduziert
- 11 Solaranlage bei Rieter India eingeweiht
- 12 Rieter setzt auf erneuerbare Energien
- 13 Für PET-Recycling ausgezeichnet
- 13 Mehrwert durch längere Lebensdauer
- 14 Ein komplett energieeffizientes Portfolio
- 14 Rohmaterial effizient einsetzen
- 15 Energie signifikant einsparen
- 16 Baumwollfasern hochwertig recyceln
- 17 Sozialengagement fortgeführt

### **18 Ziele des Rieter-Konzerns 2020**

---

### **21 Soziale Nachhaltigkeit**

---

- 22 Mehr Frauen in Managementpositionen
- 22 Erfolgreich in Weiterbildung investiert
- 22 Seit 2011 keine berufsbedingten Todesfälle
- 23 Zertifizierte Managementsysteme
- 23 Soziale Verantwortung
- 23 Gesellschaftliches Engagement

### **25 Ökologische Nachhaltigkeit**

---

- 25 Energieverbrauch und -mix
- 26 Treibhausgasemissionen
- 26 Versauerung
- 27 Wasserverbrauch
- 27 Abfall und Recycling

### **29 Ökonomische Nachhaltigkeit**

---

- 30 Kapitalgeber
- 30 Kunden
- 30 Lieferanten
- 30 Wertschöpfungsrechnung

# RIETER-KONZERN

Rieter ist der weltweit führende Anbieter von Systemen für die Kurzstapelfaser-Spinnerei. Das Unternehmen mit Sitz in Winterthur (Schweiz) entwickelt und fertigt Maschinen, Systeme und Technologiekomponenten für die Verarbeitung von Naturfasern und synthetischen Fasern sowie deren Mischungen zu Garnen. Rieter ist der einzige Anbieter weltweit, der sowohl die Prozesse für Spinnereivorbereitung als auch sämtliche vier am Markt etablierten Endspinnverfahren abdeckt. Zudem ist Rieter führend im Bereich der Präzisionsspulmaschinen. Rieter ist mit sechzehn Produktionsstandorten in zehn Ländern vertreten und beschäftigt weltweit rund 4 590 Mitarbeitende.

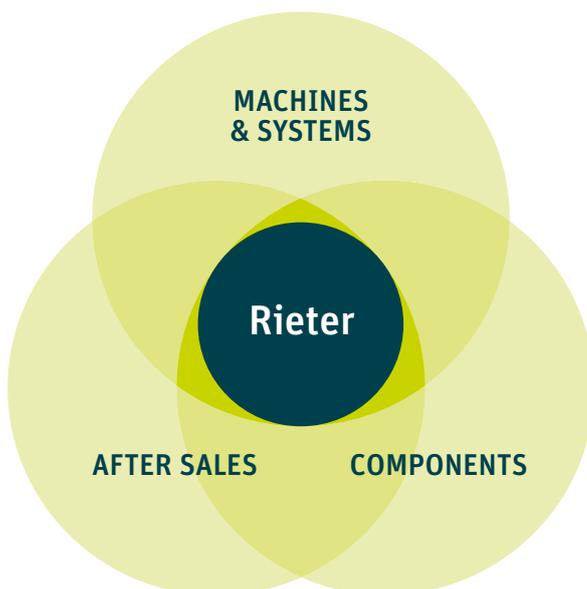
Rieter ist eine starke Marke mit einer langen Tradition. Seit 225 Jahren prägt Rieter den industriellen Fortschritt in der Spinnereiindustrie durch hohe Innovationskraft. Produkte und Lösungen werden optimal auf die Kundenbedürfnisse zugeschnitten und zu einem grossen Teil in den Märkten, in denen die Kunden ansässig sind, produziert. Mit einer weltweiten Vertriebs- und Serviceorganisation sowie einer starken Präsenz in den Kernmärkten China und Indien ist Rieter als Marktführer im globalen Wettbewerb gut aufgestellt.

Zum Nutzen der Aktionäre, Kunden und Mitarbeitenden strebt Rieter die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes an. Dazu will Rieter den Umsatz und die Ertragskraft kontinuierlich steigern, primär aus eigener Kraft, aber auch durch Kooperationen und Akquisitionen. Das Unternehmen umfasst drei Geschäftsbereiche: Machines & Systems, Components und After Sales.

**Machines & Systems** entwickelt, produziert und vertreibt Neuanlagen als Spinnereisysteme oder als Einzelmaschinen. Putzereien und Karden werden für die Faservorbereitung, Strecken, Kämmaschinen und Flyer für die Spinnereivorbereitung, Ring-, Kompakt-, Rotor- und Luftspinnmaschinen für das Endspinnen eingesetzt. Das Angebot wird ergänzt durch Planungsleistungen und Automatisierungslösungen sowie ESSENTIAL, die Rieter Digital Spinning Suite, als digitale Plattform für die gesamte Spinnerei.

**Components** entwickelt, produziert und vertreibt Technologiekomponenten und Präzisionsspulmaschinen für den Einsatz in der textilen Wertschöpfungskette. Technologiekomponenten kommen mit den Fasern in Berührung und beeinflussen die Garneigenschaften; sie werden in Neumaschinen oder in bestehenden Maschinen eingesetzt und müssen im Betrieb regelmässig ersetzt werden. Präzisionsspulmaschinen kommen in der Garnweiterverarbeitung zum Einsatz, etwa im Färbeprozess.

**After Sales** entwickelt, produziert und vertreibt Ersatzteile für Rieter-Maschinen sowie Upgrades, Conversions und Retrofits. After Sales verkauft auch Technologieteile, die nicht im Angebotspektrum des Geschäftsbereichs Components enthalten sind. Zudem bietet After Sales Dienstleistungen an, mit denen die Rieter-Kunden die Effizienz und Effektivität ihrer Spinnereien verbessern.





Nachhaltigkeit ist  
integraler Bestandteil  
der Rieter-Strategie.

# SOZIALE, ÖKOLOGISCHE UND ÖKONOMISCHE ECKDATEN

Rieter bekennt sich zu sozialer, ökologischer und ökonomischer Nachhaltigkeit, die in den nachfolgenden Richtlinien festgelegt ist:

- **Mission, Vision, Werte und Grundsätze**
- **Verhaltenskodex (Code of Conduct)**
- **Corporate Governance**
- **Sicherheits-, Gesundheits- und Umwelt-Leitbild**
- **Lieferanten- und Einkaufsbedingungen**

Nachhaltigkeit ist integraler Bestandteil der Rieter-Strategie. Die Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens basiert auf den Pfeilern

- **Soziale Nachhaltigkeit**
- **Ökologische Nachhaltigkeit**
- **Ökonomische Nachhaltigkeit**

Das Unternehmen publiziert einmal jährlich «Soziale, ökologische und ökonomische Eckdaten», die alle wichtigen Faktoren für den gesamten Wertschöpfungsprozess enthalten.

Alle Dokumente sind auf [www.rieter.com](http://www.rieter.com) zugänglich.

## Nachhaltige Spinnprozesse dank Rieter-Technologien

Rieter-Technologien stehen für nachhaltige Spinnprozesse, die grossen Einfluss auf einen möglichst geringen Verbrauch von Energie, Wasser und Chemikalien haben, die Rohmaterial effizient einsetzen, die Energie nachhaltig und effizient nutzen sowie bei der Verwendung von Recyclingfasern äusserst fortschrittlich sind. Rieter hat sich daher zum Ziel gesetzt, Produkte und Systemlösungen für seine Kunden zu entwickeln, mit denen diese umweltschonender produzieren können, sei es durch verminderten Rohstoffeinsatz, tieferen Energieverbrauch oder durch die Entwicklung moderner Technologien für die Verarbeitung von recycelten Fasern.

Eine immer wichtigere Rolle spielt die Digitalisierung. ESSENTIAL, die Rieter Digital Spinning Suite, misst

bereits in vielen Spinnereien rund um den Globus Energieverbrauch, Qualitätsdaten und Produktionskennzahlen entlang der ganzen Prozesskette. Durch die permanente Überwachung und das Setzen von Benchmarks werden Ineffizienzen schnell sichtbar und lassen sich rasch beheben, was den Ressourcenbedarf deutlich reduziert.

## Energieeffiziente und ökologische Produktionskonzepte

Rieter implementiert energieeffiziente und umweltfreundliche interne Fertigungskonzepte, die den Energieverbrauch reduzieren. Fossile Brennstoffe zum Heizen und Kühlen werden durch erneuerbare Energien ersetzt. Auch Elektrizität aus erneuerbaren Energien sowie die Reduzierung des Wasserverbrauchs und des Abfalls spielen eine immer gewichtigere Rolle.





## Sichere und gesunde Arbeitsplätze

Die in den letzten Jahren lancierten Programme im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheit zeigen Wirkung. Die Zahl der Arbeitsunfälle konnten konzernweit gesenkt werden. Schulungen am Arbeitsplatz zur Risikosensibilisierung der Mitarbeitenden in den Bereichen Unfallprävention, Risikobewusstsein und Arbeitsplatzsicherheit haben sich besonders positiv ausgewirkt. Globale Richtlinien sowie Standards wurden überarbeitet und die Verantwortlichkeiten auf allen Stufen klarer definiert. Lokal wurden diverse Verbesserungsprojekte im Bereich Arbeitssicherheit

initiiert und umgesetzt; dazu gehören beispielsweise verbesserte ergonomische Arbeitsplätze und die konsequente Nutzung der persönlichen Schutzausrüstungen.

Seit 2012 werden jährlich globale Ziele im Bereich Umwelt, Gesundheit und Arbeitssicherheit festgelegt. Die Zielerreichung wird im Rahmen von Reportings und Self-Assessments weltweit überprüft und an Sitzungen des Managements systematisch thematisiert.



## Kontinuierliche Aus- und Weiterbildung

Für die Herstellung hochwertiger Produkte und Services benötigt Rieter kompetente Mitarbeitende. Know-how, Engagement, Flexibilität und Loyalität sind der Schlüssel zum Erfolg. Daher misst Rieter der kontinuierlichen Entwicklung seiner Mitarbeitenden grosse Bedeutung bei.

Diese Entwicklungsmassnahmen beinhalten die Teilnahme an Schulungen und Seminaren, wobei «Training on the Job» für Rieter noch wichtiger ist. Dazu gehören «Job Enlargement» und «Job Enrichment», «Job Rotation», projektbezogene und internationale Einsätze, Förderung usw.; Rieter achtet stets darauf, dies allen Mitarbeitenden zu ermöglichen, um sie konsequent auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten.

Motivation und die Fähigkeiten von Führungskräften sind entscheidend dafür, wie gut Rieter auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet ist. Rieter braucht leistungsstarke Personen, die das Unterneh-

men und dessen Herausforderungen verstehen. Daher konzentriert sich Rieter auf die Förderung talentierter Fachkräfte. Das Ziel ist, einen möglichst hohen Prozentsatz der Führungspositionen mit Mitarbeitenden aus dem eigenen Unternehmen zu besetzen. Rieter führt jährlich einen strukturierten Nachfolgeplanungsprozess durch und schafft so die Voraussetzungen, um intern potenzielle Nachfolger zu identifizieren. Die systematische, vorausschauende Nachfolgeplanung ermöglicht zudem die Vorbereitung potenzieller Kandidatinnen und Kandidaten auf eine neue Position und einen effizienten Know-how-Transfer.

Und selbstverständlich ist Diversity bei Rieter ein Thema, das ernst genommen wird, und zwar auf allen Stufen der Organisation. Diversity ist bei Rieter aber nicht beschränkt auf das Thema Mann und Frau. Für das Unternehmen ist es genauso wichtig, dass die unterschiedlichen Märkte, in denen Rieter tätig ist, im Kader des Unternehmens repräsentiert sind.

## Sicherheits-, Gesundheits- und Umwelt-Leitbild

Für den Rieter-Konzern haben Sicherheit, Gesundheit und Umwelt eine fundamentale Bedeutung. Rieter verfolgt deshalb eine ganzheitliche Unternehmenspolitik und fokussiert sich dabei auf folgende Schwerpunkte:

- Sichere Produkte und Arbeitsbedingungen an allen Rieter-Standorten;
- Nachhaltige und effiziente Nutzung von Ressourcen über den gesamten Lebenszyklus hinweg;
- Einhaltung der anwendbaren gesetzlichen Anforderungen und der internen Rieter-Vorgaben.

Das Sicherheits-, Gesundheits- und Umwelt-Leitbild des Rieter-Konzerns ist in der ganzen Organisationsstruktur verankert und wird aktiv kommuniziert, geschult und überwacht. Die vollständigen Informationen zu den Richtlinien, zum Sicherheits-, Gesundheits- und Umwelt-Leitbild sowie die sozialen, ökologischen und ökonomischen Eckdaten sind verfügbar unter:

[www.rieter.com/de/unternehmen/nachhaltigkeit](http://www.rieter.com/de/unternehmen/nachhaltigkeit).

## Risk Audits

Der Rieter-Konzern verfügt über ein sehr gut etabliertes Risk Control Audit System für alle Standorte. Neben den klassischen Sachversicherungsrisiken wie Brand- und Elementarrisiken werden auch Betriebsunterbrechungs-, Arbeitssicherheits- und Umwelt- risiken analysiert. Anschliessend wird das jeweilige Standort-Management über die Empfehlungen informiert. Das Team Corporate Risk and Insurance Management führt zudem in regelmässigen Abständen mit einem externen Partner entsprechende Audits durch und überwacht die interne Umsetzung der Empfehlungen.

## EHS-Mindestanforderungen

Rieter hat Mindestanforderungen im Bereich «Environment, Health and Safety» (EHS) erarbeitet, die dem Umwelt- und Arbeitssicherheitsverantwortlichen als Arbeitsvorlage dienen. Die Einhaltung dieser Richtlinien wird mittels Self-Assessments, die auf Checklisten basieren, und externen Audits, überprüft.

Gesamtenergieverbrauch 2019  
um mehr als 5 000 MWh reduziert.



# NACHHALTIGKEITSERFOLGE IM RIETER-KONZERN 2019

## Gesamtenergieverbrauch deutlich reduziert

Im Berichtsjahr konnte Rieter den Gesamtenergieverbrauch um mehr als 5 000 MWh reduzieren. Die Treibhausgasemissionen gingen um 15 Prozent und die Versauerung um gut 8 Prozent zurück. Die Abfall- und Recyclingmengen liessen sich um 2 562 Tonnen senken. Die verbesserten Werte sind das Ergebnis von Unternehmensinitiativen in den letzten Jahren. Zudem wurde eine weitere Initiative ins Leben gerufen: Alte Heizungs- und Belüftungsanlagen sollen zunächst identifiziert und dann durch neue energieschonende Anlagen und alternative Energiequellen ersetzt werden. Die notwendigen Mittel werden in die Budgetplanung für die nächsten Jahre aufgenommen.

## Solaranlage bei Rieter India eingeweiht

Im September 2019 weihte Rieter-CEO Norbert Klapper eine 2-MW-Solaranlage am Produktionsstandort von Rieter India in Wing ein. Mit einer Fläche von 27 000 m<sup>2</sup> liefert sie 25 Prozent des jährlich benötigten Stromverbrauchs und reduziert den jährlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoss um 2 500 Tonnen. Diese Zahlen bestätigten sich im letzten Quartal 2019: Insgesamt 564 Tonnen CO<sub>2</sub> liessen sich durch die Produktion von Solarstrom einsparen.



Produktionsstandort Wing (Indien)

## Rieter setzt auf erneuerbare Energien

Auf dem Areal in Winterthur (Schweiz) hat Rieter 2019 die Voraussetzungen zur Stromerzeugung aus Photovoltaikanlagen und Wasserkraft geschaffen. Ab 2020 wird das Unternehmen diesen Strom nutzen, um einen guten Anteil der jährlich benötigten elektrischen Energie abzudecken. Darüber hinaus plant Rieter den Bau weiterer Solaranlagen auf den Dächern eigener Produktionsstätten.

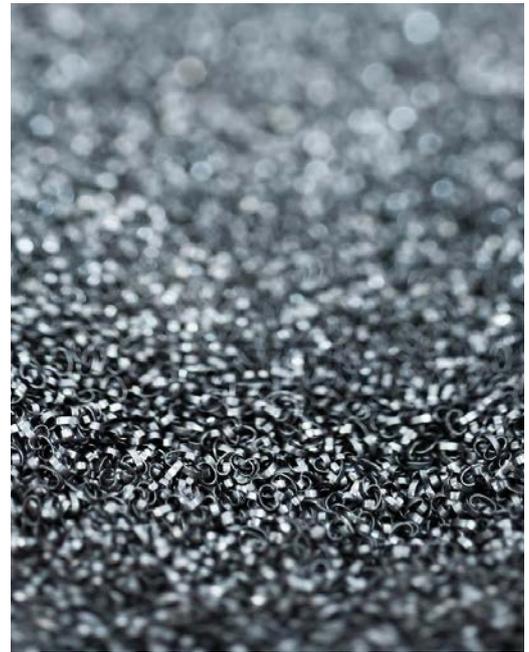
Ebenfalls in Winterthur fördert Rieter die Nutzung von Elektromobilität durch seine Mitarbeitenden, denen am Standort zehn neu installierte Ladestationen für Elektrofahrzeuge zur Verfügung stehen.



## Für PET-Recycling ausgezeichnet

Die Rieter-Standorte in Winterthur und Rapperswil SG (Graf + Cie AG) wurden 2019 von der PET Recycling Schweiz mit dem Umweltzertifikat ausgezeichnet. Durch die korrekte Entsorgung von PET-Getränkeflaschen fürs Recycling kann jeder mit wenig Aufwand einen kleinen, aber wichtigen Beitrag leisten, um Treibhausgas und Erdöl einzusparen und damit zum Klimaschutz, zur Energieeinsparung, zur Abfallverminderung und zur Schonung natürlicher Rohstoffquellen beizutragen. Darüber hinaus nahm Graf + Cie AG am Programm der Schweizer Energie-Agentur der Wirtschaft teil und bekennt sich damit zur aktiven Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen und zur Optimierung der Energieeffizienz.

## Mehrwert durch längere Lebensdauer



Der Bräcker Traveller C1 ELM udr gewährleistet eine um mehr als 30 Prozent längere Lebensdauer gegenüber anderen auf dem Markt erhältlichen Produkten. Er trägt damit zur Effizienz im Produktionsprozess der Spinnereien bei. Die Weiterentwicklung wurde durch ein neues Design und die Verwendung noch besserer Werkstoffe realisiert.

## Ein komplett energieeffizientes Portfolio

An der ITMA 2019 in Barcelona präsentierte Rieter ein fast durchgehend erneuertes Portfolio für alle vier am Markt etablierten Spinnsysteme. Diese Neuheiten zielen auf die Erhöhung von Produktivität und Flexibilität sowie auf die Senkung der Rohmaterialkosten (siehe auch: Rohmaterial effizient einsetzen) und der Energiekosten (siehe auch: Energie signifikant einsparen) in der Spinnerei ab. Kunden profitieren von den Vorteilen jeder einzelnen Maschine. Dagegen bauen komplette Rieter-Systeme auf dem Know-how im gesamten Spinnprozess auf: vom Rohmaterial bis zum Garn. Die überragende Wirtschaftlichkeit des exakt aufeinander abgestimmten Komplettsystems bringt bei höchster Produktivität signifikante Energieeinsparungen.

## Rohmaterial effizient einsetzen

Rieter-Technologien ermöglichen den Kunden eine sehr gute Rohmaterialausnutzung. Bei der Herstellung gekämmter Garne mit einem Rieter-Kompaktspinnsystem erreicht der Kunde Rohmaterialeinsparungen von einem Prozentpunkt gegenüber «gemischten Anlagen» bei gleich guter Garnqualität. Wesentlichen Anteil daran haben die Hochleistungskarde C 80 mit maximalem technologischem Querschnitt und individuell bestückbarer Vor- und Nachkardierzone sowie die Kämmaschine E 90 mit hochwertigen Technologiekomponenten optimal aufeinander abgestimmter Kämbewegungen.

Ein anderer Ansatz ist die Verarbeitung von günstigerer Baumwolle mit einem höheren Anteil an Kämming oder Trash zu Garnen mit marktüblicher Qualität. Dafür steht der neue Rotor-Direktprozess. Die Karde C 80 und das regulierte Streckenmodul RSB-Module 50 mit zwei Verzugszonen ermöglichen deutliche Vor-



Rieter an der ITMA 2019 in Barcelona: innovativ und energieeffizient



Kämmmaschine E 90

teile in der Garngleichmässigkeit gegenüber Modulen mit nur einer Verzugszone. In Kombination mit der vollautomatischen Rotorspinnmaschine R 70 und ihrer effizienteren Schmutzausscheidung können Garne mit erheblich besserer Festigkeit gesponnen werden. Aus einer Baumwollmischung mit über 50 Prozent Kämmlingsanteil lässt sich auch im Bereich feiner als Ne 30 ein Garn mit hoher Gleichmässigkeit herstellen.

## Energie signifikant einsparen

Energieeffiziente Lösungen und eine hohe Produktionsleistung bringen signifikante Energieeinsparungen entlang des Prozesses. In der Faservorbereitung bietet die Putzereinlinie VARIOLine mit der neuen Option ECOrized 30 Prozent Energieeinsparung beim Fasertransport. Eine intelligente Software regelt dynamisch alle Ventilatoren. Wird kein Material transportiert, verringert sich die Ventilator Drehzahl. Auch im Rotorspinnen wurde der Energiebedarf weiter reduziert. Die vollautomatische Rotorspinnmaschine R 70 hat eine äusserst effiziente Absaugung. Eine energiesparende automatische Filterreinigung und eine optimierte Luftführung reduzieren den Energiebedarf um bis zu 5 Prozent. Hochmoderne, elektronisch kontrollierte Einzelantriebe sind sehr effizient. Ist eine Spinnstelle nicht in Betrieb, verbrauchen die Einzelantriebe keine Energie.

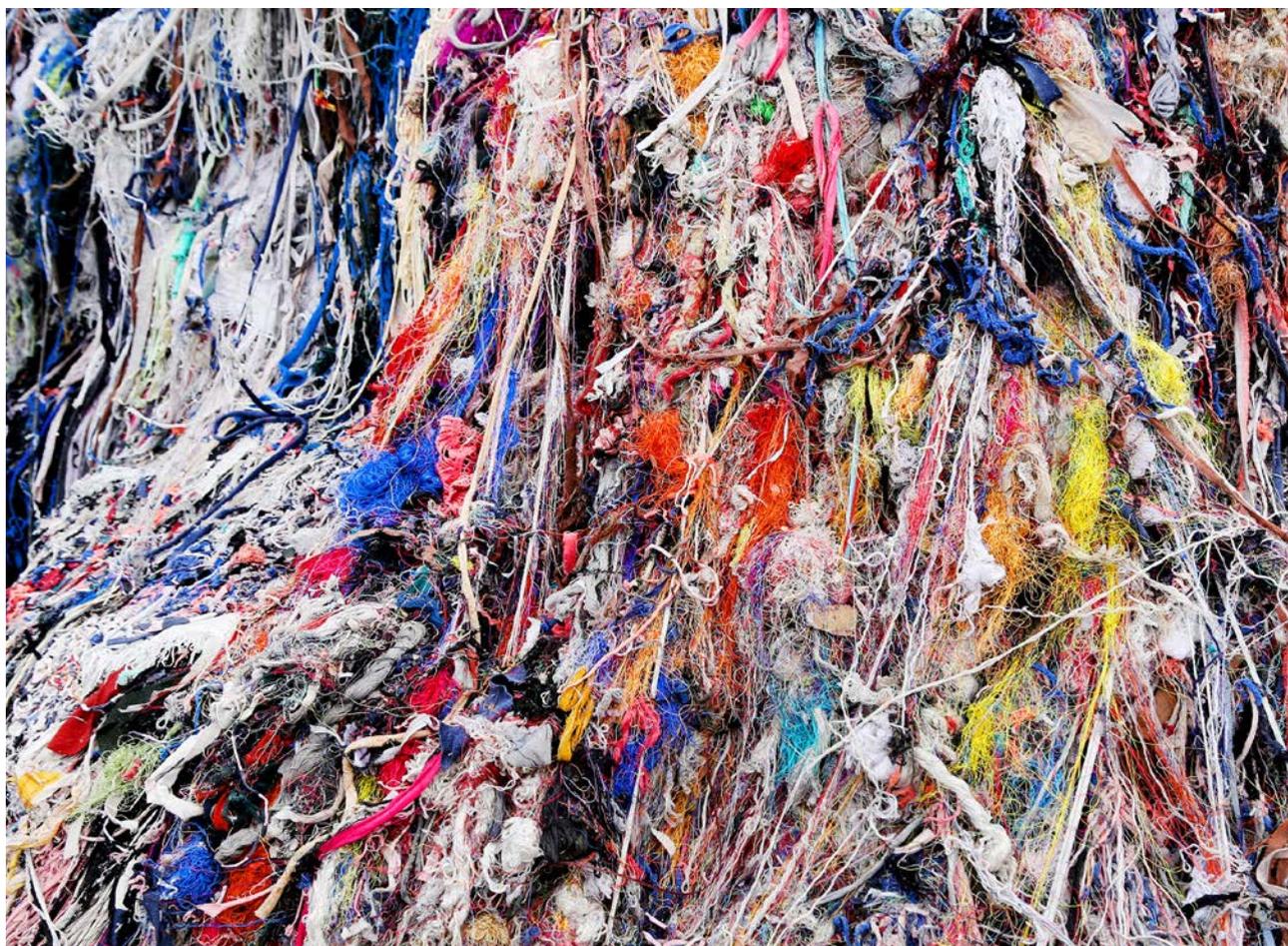


Rotorspinnmaschine R 70

## Baumwollfasern hochwertig recyceln

Es gibt jährlich unzählige Tonnen Altkleider. Deren Recycling bringt ökologisch grosse Vorteile, da für die Aufbereitung dieser Fasern weder Dünger noch Pestizide oder Wasser benötigt werden. Um Baumwollfasern hochwertig zu recyceln, ist jedoch grosses

Know-how gefragt. Deshalb definiert Rieter in den eigenen Spinncentern die Prozessfolge, -einstellungen und -komponenten, damit Kunden aus Altkleidern wieder optimal Rotorgarne und Ringgarne herstellen können.



## Sozialengagement fortgeführt

Rieter India hat das 2018 ins Leben gerufene soziale Engagement fortgeführt. Das interne Gremium wählte aus den eingereichten Projekten die unterstützungswürdigsten aus und stellte den entsprechenden Betrag zur Verfügung. So konnten folgende Projekte realisiert werden:

Reparatur des Durchflusses am Staudamm in Wing, Tal Khandala (Abb. 1)

Instandstellung der Wasserscheide in Katgun (Abb. 2)

Erneuerung des Schulwaschraums in Bapuji Salunkhe Vidyalaya (Abb. 3)

Materialspende an Flutopfer in Kolhapur/- Unterstützung der betroffenen Schulkinder (Abb. 4)

Medizinische Hilfe für Tiere im überschwemmten Gebiet von Sangli (Abb. 5)



## ZIELE DES RIETER-KONZERNS 2020

Nachhaltigkeit ist bei Rieter mit der Zielsetzung für die Verbesserung der sozialen und ökologischen Eckdaten verbunden, die jährlich gemessen wird. Die Angaben zur ökologischen Nachhaltigkeit beziehen sich jeweils auf 1 000 CHF Umsatz.

### Ökologische Eckdaten

Energieverbrauch

< 0.12 MWh/1 000 CHF

Treibhausgasemissionen

< 0.050 kg/1 000 CHF

Versauerung

< 0.012 kg/1 000 CHF

Wasserverbrauch

< 0.30 m<sup>3</sup>/1 000 CHF

Abfall und Recycling

< 10 kg/1 000 CHF

Fluktuation

< 10%

Frauen in Managementpositionen

> 15%

Weiterbildungstage pro  
Mitarbeitenden/Jahr

> 3

Absenzrate im Verhältnis  
zu Arbeitsstunden

< 2%

Tödliche Arbeitsunfälle

Keine

Soziale Eckdaten



Rieter makes the difference.

# SOZIALE NACHHALTIGKEIT

Die soziale Nachhaltigkeit umfasst Mitarbeitende, Führung und Verantwortung.

In interaktiven Workshops haben die Rieter-Führungskräfte im Berichtsjahr 2019 Vision, Mission, Werte und Grundsätze erarbeitet, um die Rieter-Kultur zu erneuern. Dies lässt sich in einem Satz zusammenfassen: «Rieter makes the difference». Die verhaltensleitenden Werte und Grundsätze werden weltweit eingeführt und angewandt, wobei alle Mitarbeitenden die Gelegenheit haben, sich in Workshops einzubringen.

Auf der neuen Karriere-Seite unter [www.rieter.com/de/karriere](http://www.rieter.com/de/karriere) können sich externe und interne Interessierte rasch über offene Stellen an allen Rieter-Standorten informieren. Auch für Lernende gibt es auf der Website wertvolle Informationen.

Rieter hat zudem das «Graduate Program» ins Leben gerufen. Damit wird das Unternehmen auf dem Schweizer Arbeitsmarkt seine Attraktivität weiter steigern und das Interesse von jungen talentierten Menschen wecken, Rieter als zukünftigen Arbeitgeber zu wählen.

Intern wurde das «Global Onboarding Program» lanciert, um neue Mitarbeitende in die Rieter-Organisation und in die Rieter-Produkte einzuführen. Das Programm schliesst auch Besuche bei Kunden in Österreich, Indien oder China ein.

Der neu gestaltete weltweite «Performance Management Process» unterstützt massgeblich eine professionelle Personalentwicklung und ist auf die neuen Werte und Grundsätze abgestimmt. Des Weiteren wurde auch «People Review» im Sinne einer Leistungs- und Potenzialbeurteilung erneuert: Talente werden intern rascher identifiziert und kommen in den Genuss einer nachhaltigen Weiterentwicklung.

Eine innovative Software-Applikation – für interne Personalanträge entwickelt – beschleunigt die Genehmigung neuer Stellen und den Ersatz bestehender Positionen dank eines effizienten Prozessablaufs. Dieser bietet auch wertvolle Übersichten für Personalverantwortliche und Linienmanager.

## Mehr Frauen in Managementpositionen

Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich die Anzahl Vollzeitstellen (ohne temporär Angestellte) von 5 134 auf 4 591. Die Anzahl temporär Angestellter (169) betrug knapp 4 Prozent. Dagegen hat sich die Altersverteilung der Rieter-Belegschaft im Jahr 2019 gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Sie ist weiterhin ausgeglichen und zeigt eine einheitliche Verteilung auf alle Altersbereiche. Mit 32 Prozent umfasst derjenige von 30 bis 39 Jahren die meisten Mitarbeitenden.

Der Frauenanteil betrug 2019 rund 20 Prozent der Gesamtbelegschaft. In Managementpositionen lag dieser mit rund 10 Prozent um 2 Prozent höher als 2018. In den oberen vier Führungsstufen erhöhte sich der Frauenanteil ebenfalls auf 10 Prozent. Rieter verfolgt weiterhin das Ziel, bis Ende 2020 den Frauenanteil in Managementpositionen auf 15 Prozent zu steigern.

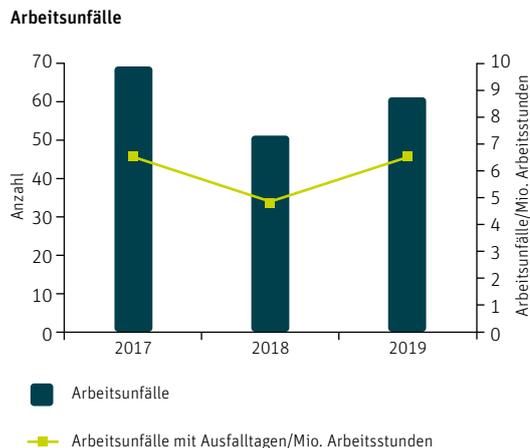
Die Fluktuationsrate ist je nach Region sehr unterschiedlich. Sie betrug im Jahr 2019 – bezogen auf die gesamte Zahl der Mitarbeitenden – etwas mehr als 16 Prozent.

## Erfolgreich in Weiterbildung investiert

Rund 90 Prozent aller Rieter-Mitarbeitenden verfügen über eine qualifizierte Berufsausbildung oder einen Universitätsabschluss. Die Anzahl Weiterbildungstage erhöhte sich 2019 insgesamt um gut 15 Prozent; gleichzeitig stieg auch die durchschnittliche Anzahl an Weiterbildungstagen pro Mitarbeitendem/Jahr auf knapp zweieinhalb Tage. Im Jahr 2019 arbeiteten 94 Lernende/Auszubildende im Rieter-Konzern, davon 74 an Standorten in der Schweiz. Im Verhältnis zur gesamten Rieter-Belegschaft sind dies rund 2 Prozent.

## Seit 2011 keine berufsbedingten Todesfälle

Mit 61 Fällen gegenüber dem Vorjahr konnte Rieter 2019 die Anzahl Arbeitsunfälle nicht auf dem gleich tiefen Niveau halten. Erhöht hat sich jedoch nur die Anzahl der Arbeitsunfälle ohne Ausfall; dagegen blieb diejenige mit Ausfall gleich. Die Unfallrate lag mit sechs Fällen – bezogen auf eine Million Arbeitsstunden – etwas höher als im Vorjahr. Das Unternehmen verfolgt weiter konsequent das Ziel, Arbeitsunfälle komplett zu vermeiden. Seit 2011 hatte Rieter keine berufsbedingten Todesfälle zu verzeichnen. 2019 betrug krankheits- und unfallbedingte Absenztunden im Verhältnis zu den geleisteten Arbeitsstunden 4.7 Prozent. Obwohl die Anzahl Arbeitsunfälle mit Absenztunden gegenüber 2018 gleich geblieben ist, erhöhte sich die Absenztundenrate wegen einer erhöhten Anzahl krankheitsbedingter Absenzen.



## Zertifizierte Managementsysteme

	2017	2018	2019
ISO 9001 (Standorte)	13	11	11
Mitarbeitende in %	83%	82%	86%
ISO 14001 (Standorte)	1	1	1
OHSAS 18001 (Standorte)	1	1	1
Rieter-Produktionsstandorte	18	16	16

2019 waren 13 Rieter-Werke nach ISO 9001, ein Werk nach ISO 14001 und eines nach OHSAS 18001 zertifiziert. Zusätzlich ist ein Werk nach ISO 50001 in einer reduzierten Version zertifiziert. Im Unternehmen arbeiten 86% aller Mitarbeitenden in einem nach ISO 9001 zertifizierten Werk.

## Soziale Verantwortung

Für Rieter gehört soziale Verantwortung in den Standortgemeinden und gegenüber den Mitarbeitenden zur Firmentradition. In der Schweiz engagiert sich Rieter über die **Johann Jacob Rieter-Stiftung** in den Bereichen Kunst, Kultur, Bildung und Gemeinnütziges.

In Indien unterstützt Rieter Projekte in den Bereichen Bildung und medizinische Versorgung. Am Rieter-Produktionsstandort in Wing hat ein Gremium eine feste Summe für die Unterstützung sozialer Projekte verabschiedet und entscheidet jährlich über die Zuteilung der Zuwendungen an unterstützungswürdige Projekte.

Die Zusammenarbeit mit Personalvertretungen in der ganzen Welt ist für Rieter zentral. Auf europäischer Ebene erfolgt sie über den Europäischen Betriebsrat, national direkt mit den entsprechenden Arbeitnehmervertretungen und Gewerkschaften in den einzelnen Ländern.

## Gesellschaftliches Engagement

Rieter unterstützt seine Mitarbeitenden bei ihren ehrenamtlichen Engagements in Verbänden, Sozialeinrichtungen oder bei politischen Behörden. Rieter ist Mitglied in diversen Industrieverbänden und arbeitet je nach Tätigkeitsgebiet in den einzelnen Gremien aktiv mit.



Kontinuierliche Optimierung  
des eigenen Energieverbrauchs  
und Nutzung erneuerbarer  
Energiequellen.

# ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT

Die kontinuierliche Reduktion des Ressourcenverbrauchs ist für Rieter ein zentrales Anliegen. Das Unternehmen ist bestrebt, durch die Entwicklung von Maschinen, Systemen und Komponenten für seine Kunden Mehrwert zu schaffen. Es leistet so einen wichtigen Beitrag, damit Kunden nachhaltiger produzieren können. Daraus resultieren ein geringerer Energiebedarf, optimale Ressourcennutzung und Abfallvermeidung.

Gleichzeitig optimiert Rieter fortlaufend den eigenen Energieverbrauch und nutzt erneuerbare Energiequellen. Das führt zu minimalen Schadstoffbelastungen der Umwelt und der besseren Ausnutzung von Rohstoffen in der eigenen Produktion. Diese Nachhaltigkeitsfaktoren hat Rieter bereits vor Jahrzehnten erkannt. Das Unternehmen trägt diesen Faktoren in Produktentwicklung und Produktion konsequent Rechnung.

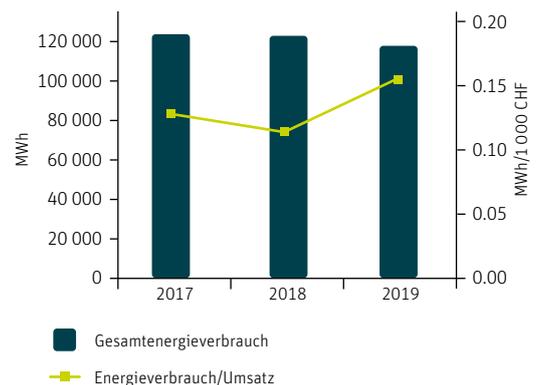
Rieter erfasst alle für die nachhaltige Unternehmensführung relevanten Daten in der SEED-Datenbank (Social, Economic and Environmental Data). Diese Daten werden jährlich ausgewertet. Sie sind auch Grundlage für die sozialen, ökologischen und ökonomischen Eckdaten.

## Energieverbrauch und -mix

Der absolute Energieverbrauch sank 2019 gegenüber dem Vorjahr um 5 092 MWh – oder gut 4 Prozent – auf 117 861 MWh. In Bezug auf die Unternehmensleistung stieg der Energieverbrauch auf 0.15 MWh/1 000 CHF Umsatz, was allerdings auf den Umsatzrückgang 2019 zurückzuführen ist. Bei einem vergleichbaren Umsatz wäre der Wert weiter reduziert worden.

Der Energiemix veränderte sich 2019 gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich. Auf die beiden Hauptenergiequellen Elektrizität und Gas entfallen rund 94 Prozent. Mit der Produktion von Solarstrom am Standort Wing (Indien) hat Rieter eine weitere Energiequelle erschlossen. Diese wird 2020 den Anteil der erneuerbaren Energien erhöhen und mit der Ausweitung von Solarstrom an anderen Standorten zu einer Veränderung des Energiemix beitragen.

Energieverbrauch

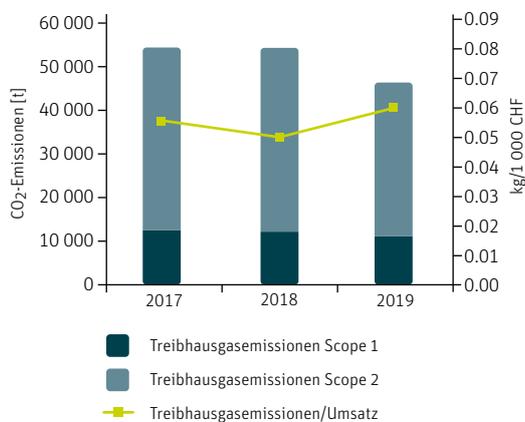


↓ **Ziel 2020:**  
Energieverbrauch/Umsatz < 0.12 MWh

## Treibhausgasemissionen

Die absoluten CO<sub>2</sub>-Emissionen reduzierte Rieter 2019 gegenüber dem Vorjahr um knapp 8 000 Tonnen – oder rund 15 Prozent – auf 46 397 Tonnen. In Bezug auf die Unternehmensleistung stieg der Wert der CO<sub>2</sub>-Emissionen auf 0.061 kg/1 000 CHF Umsatz. Die Zielgrösse wurde aufgrund des starken Umsatzrückgangs 2019 nicht erreicht; verglichen mit den Resultaten der letzten Jahre ist dies jedoch ein guter Wert. Bei einem vergleichbaren Umsatz wäre das Ergebnis besser als der angestrebte Wert in der Zielsetzung 2020 gewesen.

Treibhausgasemissionen

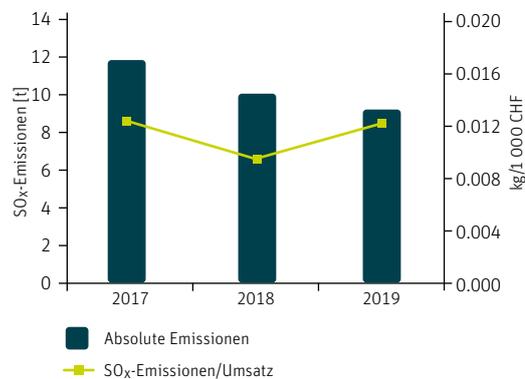


↓ **Ziel 2020:**  
Treibhausgasemissionen/umsatz  
< 0.050 kg

## Versauerung

Rieter reduzierte die absoluten SO<sub>x</sub>-Emissionen 2019 gegenüber dem Vorjahr um gut 0.84 Tonnen – oder gut 8 Prozent – auf 9.12 Tonnen. In Bezug auf die Unternehmensleistung stieg der Wert der SO<sub>x</sub>-Emissionen auf 0.0122 kg/1 000 CHF Umsatz. Die Zielgrösse wurde trotz des starken Umsatzrückgangs 2019 erreicht. Bei einem vergleichbaren Umsatz wäre das Ergebnis besser als der angestrebte Wert gewesen.

Versauerung

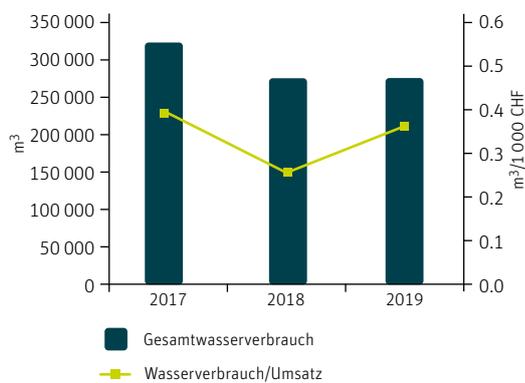


↓ **Ziel 2020:**  
SO<sub>x</sub>-Emissionen/umsatz  
< 0.012 kg

## Wasserverbrauch

Den absoluten Wasserverbrauch hielt Rieter im Vergleich zu 2018 auf gleichem Niveau. In Bezug auf die Unternehmensleistung stieg der Wasserverbrauch über die geplante Zielgrösse für 2020, was auf den Umsatzrückgang zurückzuführen ist. Bei einem vergleichbaren Umsatz wäre die Zielgrösse 2020 bereits 2019 erreicht worden. Der Grossteil des verwendeten Wassers (rund 64 Prozent) stammte aus der kommunalen Wasserversorgung; die restlichen 36 Prozent entfallen auf Grund- und Oberflächenwasser.

Wasserverbrauch

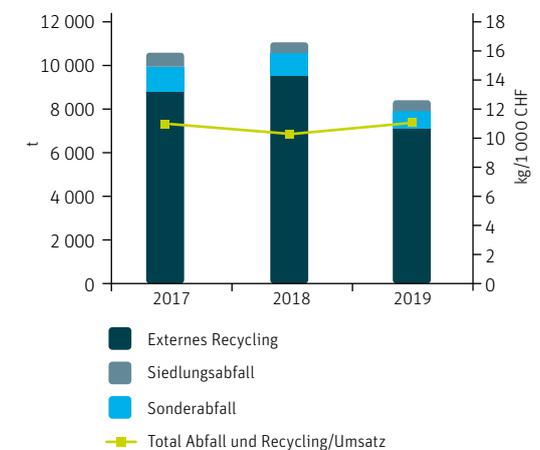


↓ **Ziel 2020:**  
Wasserverbrauch/Umsatz  
< 0.30 m<sup>3</sup>

## Abfall und Recycling

Die an den Rieter-Standorten erzeugte Abfallmenge reduzierte sich erheblich um 2 652 Tonnen – oder 24 Prozent – auf eine Abfallmenge von 8 362 Tonnen im Berichtsjahr. Der Anteil extern wiederverwertbaren Abfalls ist auf 85 Prozent gestiegen. Dieser Erfolg ist eine Auswirkung der internen Massnahme zur Abfallvermeidung. In Bezug auf die Unternehmensleistung ist die Abfallmenge über die geplante Zielgrösse für 2020 gestiegen, was auf den Umsatzrückgang 2019 zurückzuführen ist. Bei einem vergleichbaren Umsatz wäre die Zielgrösse verbessert worden.

Abfall und Recycling



↓ **Ziel 2020:**  
Total Abfall und Recycling/Umsatz  
< 10 kg

Mission, Vision, Werte und  
Grundsätze als gemeinsame  
Grundlage der Rieter-Kultur.



Jan Feb Mar Apr May Jun Jul Aug Sep Oct Nov Dec



# ÖKONOMISCHE NACHHALTIGKEIT

Rieter orientiert sich an gemeinsamen Werten und Grundsätzen, die den Rahmen für Verhaltensweisen, Handlungen und Entscheidungen bilden.

Gemeinsam mit der Mission, die die Grundlagen des Rieter-Geschäfts verdeutlicht, und der Vision, die beschreibt, wohin das Unternehmen strebt, bilden die Werte und Grundsätze die gemeinsame Grundlage der Rieter-Kultur:

- **Der Kunde kommt zuerst**
- **Technologieführerschaft**
- **Qualität fängt bei mir selbst an**
- **Ich und wir**
- **Die richtigen Dinge richtig tun**
- **Mitarbeiter mit Leidenschaft**

Rieter blickt auf eine lange Geschichte zurück. Ein Unternehmen, das seit 225 Jahren erfolgreich am Markt ist, hat sehr vieles richtig gemacht. Um Rieter weiterzuentwickeln und auch zukünftig erfolgreich zu sein, kommt den Werten und Grundsätzen eine bedeutende Rolle zu. Sie werden von allen gelebt, denn: «Rieter makes the difference!»



**RIETER**

**Rieter liefert führende Technologie für die Garnproduktion**

Unser Geschäft ist es, unseren Kunden zum Erfolg zu verhelfen  
Wir erwirtschaften nachhaltig Gewinne

**Rieter makes the difference.**

Mission



**RIETER**

**Rieter in jeder Spinnerei**

Wir sind erste Wahl als Systemlieferant  
Wir schaffen nachhaltig Mehrwert für alle Beteiligten

**Rieter makes the difference.**

Vision

## Kapitalgeber

Rieter lebt einen offenen und transparenten Dialog mit den Investoren. Mit einer entsprechenden Berichterstattung will Rieter ein umfassendes und exaktes Bild über Ziele und Entwicklung des Unternehmens vermitteln. So wird sichergestellt, dass der Konzern fair bewertet wird, die Kapitalkosten minimiert werden und das Ansehen sowie die Positionierung im Kapitalmarkt gestärkt werden. Neben der halbjährlichen finanziellen Berichterstattung präsentiert sich das Unternehmen regelmässig an Banken- und Investorenkonferenzen. Rieter trifft sich mit schweizerischen und ausländischen Fondsmanagern und Finanzanalysten und führt einmal pro Jahr einen Anlass für Wirtschaftsmedien und Finanzanalysten durch, um vertieft Hintergründe, technologische Neuerungen sowie mittel- bis längerfristige Entwicklungsperspektiven des Textilmaschinen- und Komponentengeschäfts zu erläutern.

## Kunden

Rieter richtet die Geschäftsaktivitäten konsequent auf die Bedürfnisse der Kunden aus. Kundenbindung und Kundenzufriedenheit sind ein entscheidender Erfolgsfaktor für Rieter. Das Unternehmen strebt langfristige Partnerschaften an, die auf gegenseitigem Vertrauen und Respekt beruhen. Mit innovativen Technologien, zuverlässigen Produkten und guten Dienstleistungen bietet Rieter den Kunden Lösungen an, die ihnen ihrerseits Erfolg ermöglichen. Die umfassende Kompetenz im Produktionsprozess von der Faser zum Garn und entlang der gesamten textilen Wertschöpfungskette ist dabei ein bedeutender Wettbewerbsvorteil. Gemeinsam mit den Kunden entwickelt Rieter die Produkte weiter und steigert so den Kundennutzen. Mit seinem Service unterstützt das Unternehmen seine Kunden während des gesamten Lebenszyklus der Produkte.

## Lieferanten

Lieferanten sind Rieter-Partner. Gemeinsam mit ihnen verbessert das Unternehmen Qualität und Kostenposition der zugekauften Materialien und Komponenten laufend. Rieter legt Wert darauf, von seinen Lieferanten im Innovationsprozess aktiv unterstützt zu werden. Das Unternehmen respektiert die IP-Rechte (geistiges Eigentum) der Partner und strebt langfristige Zusammenarbeitsverhältnisse an, die geprägt sind von gegenseitigem Respekt und dem gemeinsamen Bemühen, sich den wirtschaftlichen Herausforderungen zu stellen. Das Unternehmen erwartet, dass auch seine Lieferanten die Grundsätze des Rieter-Verhaltenskodexes («Code of Conduct») beachten.

## Wertschöpfungsrechnung

Die Wertschöpfung von Rieter entspricht grundsätzlich der Unternehmensleistung abzüglich Vorleistungen Dritter. Sie errechnet sich als EBIT plus Personalaufwand und Finanzertrag. Die Einzelheiten der Wertschöpfung sind im Geschäftsbericht enthalten.



**Aus ökologischen Gründen erscheint dieser Bericht nur elektronisch.**

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

**August 2020**

**© Rieter Holding AG, Winterthur, Schweiz**

**Text:**

Rieter Management AG

**Gestaltung:**

Marketing Rieter CZ s.r.o.

**Rieter Holding Ltd.**  
CH-8406 Winterthur  
T +41 52 208 71 71  
F +41 52 208 70 60

**Group Communication**  
T +41 52 208 70 45  
F +41 52 208 70 60  
media@rieter.com

**Group Secretary**  
Corporate Environment, Health and Safety  
T +41 52 208 71 71  
F +41 52 208 70 60

**[www.rieter.com](http://www.rieter.com)**